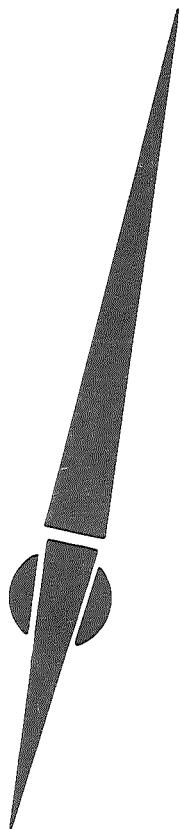


3

Der Oberämter Turner



TV Hausen am Albis

VEREINSBLATT des Turnverein Hausen am Albis

Erscheint vierteljährlich Jahrgang 6 September 1975 Nr. 3

Redaktion: Walter Kleiner, Edelweisstrasse 49, 8048 Z ü r i c h
Telefon 52 58 54

Inserate + Fritz Meier, Ebertswilerstrasse 686, 8915 Hausen a.A.
Versand: Telefon 99 22 13

PRÄSIDENTEN UND LEITER UNSERER RIEGEN

Aktivsektion:	P. Willi Steinmann	Tel. 99 12 55
	L. Albert Staub	Tel. 99 23 65
Männerriege:	P. Rudolf Laube	Tel. 99 24 16
	L. Armin Sutz	Tel. 99 24 14
Frauenriege:	P. Annemarie Rüfenacht	Tel. 99 24 65
	L. Rosmarie Ziegler	Tel. 99 26 25
Damenriege:	P. Carla Staub	Tel. 99 23 65
	L. Irene Kürsteiner	Tel. 99 13 12
Mädchen- und Jugendriege:	Koordinator für die Nach- wuchsbetreuung: Fredy Steinmann	Tel. 99 25 64
Skiriege:	P. Jules Gaisser	Tel. 99 23 97

WANN UND WO KANN MAN UNTER KUNDIGER LEITUNG TURNEN ?

Montag	20.30-22.00	Turnhalle Hausen	Frauenriege
Dienstag	18.45-20.00	Turnhalle Hausen	Knabenjugi kleine
	20.15-21.45	Turnhalle Hausen	Turnverein
Mittwoch	19.00-20.00	Turnhalle Rifferswil	Konditionstraining
	19.00	Bes. Rest. Schöneegg	Dauerlauf Training
	18.45-20.00	Turnhalle Rifferswil	Knabenjugi
Donnerstag	20.15-22.00	Turnhalle Hausen	Männerriege
	18.45-20.00	Turnhalle Rifferswil	Mädchen
	18.30-19.30	Turnhalle Hausen	Mädchen klein
	19.30-20.30	Turnhalle Hausen	Mädchen gross
Freitag	20.30-21.45	Turnhalle Hausen	Damenriege
	18.30-20.00	Turnhalle Albisbrunn	Knabenjugi grosse
	18.30-20.10	Turnhalle Hausen	Korbballtraining
	20.15-21.45	Turnhalle Hausen	Turnverein
Samstag	14.00-17.00	Turnhalle Affoltern	Kunstturnen Knaben

L I E B E L E S E R I N N E N U N D L E S E R

In unserem letzten Oberämter Turner lag ein Einzahlungsschein für die Ueberweisung des Passivbeitrages bei.

Für die grosse Anzahl Einzahlungen die bei unserem Kassier eingegangen sind dankt der Vorstand recht herzlich.

Kein Optimist hätte jedoch geglaubt, dass soviele Gönnerspenden eingehen würden. Die Sympathie die Sie damit den Turnern bekundet haben, gibt sicher jedem Mut und Ansporn sein Bestes im Zeichen der vier F für seinen Verein zu leisten.

Sollte es noch Turnfreunde haben, welche den Einzahlungsschein verlegt haben, geben wir nochmals die Adresse unseres Kassiers bekannt:

Turnverein Hausen a.A. Postcheckkonto 80 - 69180 Zürich

Nachdem nun viele "Aktiv-Passiv" mitgemacht haben, möchten wir noch den Wunsch unserer Leiterinnen und Leiter weitergeben: Gerade jetzt ist wieder der Zeitpunkt wo "neu" angefangen wird. Die Leiter haben ein Winterprogramm bereit, welches die Grundlage für die kommende Skisaison und das nächste Jahr geben soll. Der Einstieg ins aktive Training ist also jetzt besonders günstig.

Können Sie sich nicht zum Beitritt in eine unserer Riegen (siehe 1. Seite) entschliessen können, wäre doch das Konditionstraining am Dienstag von 19.00-20.00 Uhr in der Turnhalle Rifferswil sicher das Richtige. Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne unsere Präsidenten und Leiter, deren Telefonnummern ebenfalls auf der ersten Seite unseres Heftchens ersichtlich sind.

Nachdem es "Fit mit Jack" nicht mehr gibt, kommen Sie ab sofort ins "Fit mit Bert-Hans-Irene-Rosmarie oder wie unsere Leiter alle heissen.

W I C H T I G E E I N L A D U N G

Am Donnerstag, den 30. Oktober 1975 findet um 20.15 Uhr im Rest. Hirschen eine **Ausserordentliche Generalversammlung** statt. Es sind alle Mitglieder (Aktivmitglieder obligatorisch) eingeladen sich an der Abstimmung zur Beschlussfassung betreffend Uebernahme des Kantonal-Schwingfestes 1977 durch den Turnverein Hausen zu beteiligen.

Vollzähliges Erscheinen erwartet: Der Vorstand

V O R A N Z E I G E

29. November 1975
6. Dezember 1975

Abendunterhaltung des TV Hausen in Hausen
Abendunterhaltung des TV Hausen in Rifferswil

ALLEN NACHFOLGENDEN GÖNNERN RECHT HERZLICHEN DANK !

- | | | | |
|----------|--|----------|--|
| Fr. 15.- | K. Baumgartner, Hausen
Walter Ritzmann, Hausen
E. Steffen-Spörri, Hausen
Otto Lier, Hirzwangen
E. Handloser, Ebertswil | Fr. 25.- | Rest. Landhus, Aesch ZH
Reto Locher, Albis-Hausen |
| Fr. 20.- | Ernst Schneiter, Ebertswil
Ernst Götschi, Ebertswil
H. Zbinden sen., Hausen
W. Klink, Hausen
Adolf Berli, Hausen
Stefano Csaszar, Hausen
Josef A. Seleger, Hausen
Walter Weiss, Affoltern
Hans Jud, Kilchberg
H. Steinmann-Giger, Kappel
Frau Herrlig, Hausen
Hand Ringger, Hausen
Ernst Schärer, Zürich
Richard Götschi, Heisch
H. Steinmann-Stauffer, Kappel
F. Draxler, Hausen | Fr. 30.- | Hugo Schürmann, Oberentf.
Werner Baer, Palizieux-Gare
E. Tili, Hausen
Ernst Götschi, Mels
H. Dällenbach, Hausen
Dr. P. Alder, Hausen
M. Küpfer/W. Huber, Hausen
Otto Studer, Hausen |
| | | Fr. 42.- | W. Walder-Müller, Hausen |
| | | Fr. 50.- | W. Baur, Zwillikon
F. Eggimann, Hausen |
| | | Fr. 65.- | Rest. Post, Kappel |
| | | Fr.100.- | Rest. Hirschen, Hausen |

D I E J U G I W A R A U F R E I S E N

Die Grossen:

Wir starteten in Hausen mit dem Bus nach Baar. Von da fuhren wir mit der Eisenbahn nach Zug und von dort ohne Halt bis nach Luzern. Von dort aus nach Schüpflheim. Mit dem Bus fuhren wir bis zur Seilbahnstation Sörenberg-Brienzer-Rothorn. Nun ging es zu Fuss aufs Brienzer-Rothorn, wo wir übernachteten. Am nächsten Tag liefen wir bis zum Hotel Bellevue. Hier trafen wir mit den Kameradinnen und Kameraden der "kleinen Jugi" zusammen. Gemeinsam nahmen wir die Panoramastrasse unter die Füsse. Es begegneten uns Murmeltiere und Gamsen. Nach einigen Stunden erreichten wir Sörenberg, wo wir müde in den Bus stiegen und nach Schüpflheim zurückfuhren. Die Eisenbahn brachte uns über Luzern nach Zug. Dort wartete ein Bus, welcher uns müde aber zufrieden nach Hausen zurückbrachte.

Es isch glatt gsi !

Guy Landolt

Die Kleinen:

Um 7.20 Uhr besammelten wir uns bei der Post in Hausen. Mit dem Postauto fuhren wir nach Baar und stiegen dort in den Zug nach Luzern. In Luzern hatten wir eine Stunde Aufenthalt, wo wir den grossen Springbrunnen besichtigten. Weiter ging es dann mit der Bahn nach Lungern, wo uns schon die Seilbahn erwartete. Wir stiegen hinein und liessen uns mit den Gondeln hinauftragen. Oben in Schönbühl trafen wir die "Grossen" der Jugi. Da es gerade Mittag war, packten wir die Rucksäcke aus und stillten den Hunger und den Durst. Weil das Wetter nicht gerade war wie es sein sollte, machten wir uns bald auf den

Weg. Es ging hinunter bis nach Sörenberg. Auf dem Weg besichtigten wir noch eine Kapelle und die Leiter kauften Bergkäse ein. Zwei Ziegen und ein Schaf begleiteten uns auf dem Weg. Im untern Teil war es sehr sumpfig. Nach zweieinhalb Stunden Marschzeit waren wir am Ziel. Mit Postauto und Zug ging unsere Reise die uns gut gefallen hat zu Ende. Um viertel vor acht Uhr waren wir in Hausen, wo die Meisten noch die "Chilbi" besucht haben.

Yvonne Menet

39. ZUERCHER KANTONAL - TURNFEST

Bei strahlendem, heissem Sommerwetter wurden die Turner aus dem ganzen Kanton auf gut vorbereiteten Anlagen im festgeschmückten Regensdorf am Freitag empfangen. Bereits am Abend entluden sich schwere Gewitter über dem Festort, welche in einen Dauerregen überwechselten, sodass am Sonntag bei Festausklang ein Morast und nicht allzu gut gefüllte Kassen zurück blieben.

Nach einem total verregneten Turnfest in Weiningen ist wiederum ein turnerischer Grossanlass den Launen des Petrus zum Opfer gefallen. Dass damit die Sektionsresultate ein etwas verfälschtes Aussehen erhielten konnte trotz teilweisen Gutschriften nicht verhindert werden. Unsere Aktiven traten zuversichtlich am Freitagnachmittag zum Sektionslauf, welcher dieses Jahr in Form einer 4 x 100 m Stafette ausgetragen wurde, an. Der Oberturner hatte es verstanden die Vierermansschaften so einzuteilen, dass ungefähr gleichstarke Laufgruppen entstanden. Dies hat den Vorteil, dass sich die Läufer gegenseitig anspornen, da nebeneinander in der Rundbahn gelaufen wird. Die Resultate lagen dann mit 48.5 - 49.6 Sek. nur wenig auseinander. Es gab somit eine Durchschnittszeit von 49.1, was zu 28.6 Punkten reichte.

Beim Weitwurf und dem Hochsprung konnten keine Spitzenresultate verbucht werden, aber es viel auch kein Wettkämpfer stark ab. Die Hochspringer erreichten 29.0 Pkt. und die Weitwerfer liessen sich 28.19 notieren, sodass die Durchschnittsnote 28.6 oder gleich viel wie beim Lauf erzielt wurden.

Mit etwas gemischten Gefühlen bereitete man sich für das Geräteturnen vor. Die Uebungen waren in der Vortaxion dank dem entsprechenden Schwierigkeitsgrad auf die Maximalnote 10 bewertet worden. Dies barg aber die Gefahr in sich, dass dadurch in der Einzel- wie in der Gesamtwertung eher Abzüge in Kauf genommen werden müssen. Nach einer gutgelungenen Erststufenübung war dann der Weg geebnet für ein gutes Gesamtergebnis. Es zeigte sich jedoch, dass der bereits erwähnte Schwierigkeitsgrad einzelnen Turnern zu schaffen machte. Mit der Note 28.36 war dann jeder zufrieden, denn man war sich einig, dass das Kampfgericht gnädig taxiert hatte.

Die nun aufkommenden schwarzen Gewitterwolken liessen unsere 400- und 1500 m-Läufer kritisch gegen den Himmel blicken. Die ersten schweren Tropfen vernichteten dann auch die letzten Hoffnungen für einen Lauf auf trockenen Bahnen. Das Programm musste sogar wegen den sintflutartigen Schauern einige Zeit unterbrochen werden. Als dann trotz anhaltendem Regen zu den Läufen aufgerufen wurde, lag knöcheltief Wasser auf dem Platz. Die Zeiten, welche noch zu Noten um 27.0 herum gereichten, waren dann auch keine Ueberraschung.

Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die reinen Gerätesektionen wesentlich weniger wetterabhängig sind und somit von den äussern Einflüssen verschont bleiben.

Unsere Turner haben gute Leistungen gezeigt, welche in den Noten nicht durchwegs zum Ausdruck kommen. Sie sind aber sicher auf dem besten Wege bald wieder mit den besten Vereinen an der Spitze mitzumixen.

wk.

28. SPORTSTAFETTE IN AROSA

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt - diese Redewendung ist bezeichnend für das Abschneiden des TV Hausen an der diesjährigen kombinierten, polysportiven Stafette in Arosa.

Das erste Mal seit Jahren, konnten dank dem eine Mannschaft unter Skiriege angemeldet wurde, wieder 2 Mannschaften in Arosa starten. Wie nahe Glück und Pech bei so einem Wettkampf beieinander liegen, erfuhr die ca. 30 Personen zählende Delegation im Bündner Höhenkurort am eigenen Leibe.

Bewölktetes Wetter, aber angenehme Temperatur waren die äusseren Bedingungen als um 13.00 Uhr unsere 2. Mannschaft an den Start ging. Gross war die Ueberaschung als der Bergläufer Fritz Weber, er hatte als Zweiter vom Schwimmer Stöf Roth übernommen, als Erster dem Ruderer Albert Staub den Stab übergeben konnte. Unser Oberturner konnte den geringen Vorsprung ans andere Ufer des Obersees retten. Bei der Uebergabe an den Velofahrer war es den Kantonschülern aus Zug gelungen zu Hausen aufzuschliessen. Erwin Walthert und der Velofahrer der Kantonsschüler lieferten sich ein packendes Duell. Bei der Uebergabe an die Läufer lagen die Unsrigen nur wenig hinter den Kantonsschülern zurück. Die Läufer Herbert Röllin, Hanspeter Aschwanden und Hans Zbinden konnten den Rückstand sogar verringern. Doch wie schon so oft kämpften die Oberämter auf der Zielwiese sehr unglücklich. Die Damenläuferin Ursula Gallmann, der Schütze Albert Morof und der Hindernisläufer Karl Beeler waren zum ersten Mal dabei und damit der Nervenbelastung nicht ganz gewachsen. Vielleicht ist diese junge Mannschaft schon das nächste Jahr mit etwas mehr Wettkampfglück und den dieses Jahr gemachten Erfahrungen in den vorderen Rängen zu finden.

Als um 16.00 Uhr die erste Mannschaft zur kombinierten Stafette startete, hofften die Schlachtenbummler auf eine gute Zeit, denn man wusste ja um die fantastische Zwischenzeit der zweiten Gruppe aus Hausen. Was in den nächsten 15 Minuten geschah werden die Supporter und Wettkämpfer aus Hausen nicht so schnell vergessen. Die kühnsten Erwartungen sollten übertroffen werden. Der Startschwimmer German Portmann übergab klar als Erster an den Bergläufer Bruno Heinzer, der mit einer Gewaltsleistung den Vorsprung noch vergrössern konnte. Sein langjähriger Wunsch einmal als Erster auf die schwierige Bergstrecke gehen zu können ging in Erfüllung und er bedankte sich dafür mit dieser Prachtsleistung. Der Routinier Rolf Brunner zeigte auf dem Obersee eine eindruckliche Leistung, verblüffend seine Konstanz Jahr für Jahr, er übergab klar in Führung liegend an den Velofahrer Bruno Elliker. Auch er legte die 2 1/2 Runden um den Obersee in einer ausgezeichneten Zeit zurück. Er konnte den Vorsprung auf 150 m vergrössern. Als der Speaker die Zwischenzeit bekannt gab, die um 15 Sekunden besser war als diejenige der führenden Kantonsschüler, fragten sich die Zuschauer ob wohl die restlichen Wettkämpfer, besonders der Schütze, der psychischen Belastung gewachsen sein werden, um den Zeitgewinn ins Ziel retten zu können. Hans Wirz als 600 m -Läufer, Gallmann René über 400 m und Steinmann Oskar im schnellen 200 m, sowie die Damenläuferin Ruth Meili zeigten Spitzenleistungen, ja wuchsen über sich hinaus. Der Schütze Kurt Roshardt begann als erster auf die Ballone zu schiessen. Trotz eines Fehlschusses brachte er in ungefähr 30 Sekunden alle 6 Ballone zum Platzen, das war eine Zeit welche von keinem Schützen auch nur annähernd erreicht wurde. Der Hindernisläufer Hans Wüthrich sicherte mit einer abschliessenden Prachtsleistung den Seriensieg.

Die Zeitnehmer von Hausen trauten den Augen kaum, lag doch die inoffizielle

Zeit klar unter der 8 Jahre alten Bestmarke, was neuer Streckenrekord bedeutete.

Die kühnsten Erwartungen waren übertroffen. Doch das grosse Bangen begann erst jetzt, denn die schnellen Mannschaften des letzten Jahres waren nun am Start. Die Zwischenzeit war um 5 Sekunden langsamer als diejenige der Hausemer. Als der Einsiedler Hindernisläufer die Stange erklimmte zeigte die Uhr bereits 14.00 Min., sodass die erste Mannschaft und mit ihr die mitgekommenen Schlachtenbummler aufschauen konnten, sie hatten es geschafft.

Der TV Hausen hat mit diesem Sieg die Arosener Sportstafette zum fünften Mal gewonnen, und zwar nun mit der Streckenbestzeit von 14.48 Minuten. Die Mannschaft ist über sich selbst hinausgewachsen und durfte das Wettkampfglück für sich beanspruchen. Die 2. Mannschaft freute sich mit dem glücklichen Sieger bei einer kleinen Feier im Rest. Wiesental und verschwellte den endgültig erkämpften Pokal.

H.Z.

REKORD

REKORD

REKORD

Rekord wurde in den letzten Jahren immer grösser geschrieben.

Die Hausemer Turner haben in Arosa einen neuen Streckenrekord erkämpft. Eine Firma hat einen neuen Umsatzrekord erreicht. Bei jeder Veranstaltung werden neue Rekorde erwartet. Dies war ganz besonders der Fall am Int. Leichtathletik Meeting in Zürich. Ich möchte deshalb einige Zahlenvergleiche aus messbaren Disziplinen herauspicken und die Rekordentwicklung festhalten.

Disziplin	Weltrekord		Schweizerrekord 1975
	1936	1975	
100 m	10.2	9.9	10.2
200 m	20.3	19.8	20.3
800 m	1.49.8	1.43.7	1.46.6
110 m Hürden	14.1	13.1	13.8
100 m Frauen		10.8	11.5
Hochsprung	2.07	2.30	2.16
Weitsprung	8.13	8.90	8.06
Hammer	57.77	78.50	69.08

Diese Zahlen zeigen ganz deutlich, dass dem "Kleinen" im Rennen um Rekorde, Grenzen gesetzt sind. Die Vergleiche, Schweizerrekord contra Weltrekord 1936 müssten vermuten lassen, dass wir rund 30 Jahre hinterher hinken.

Darum kommt die Ueberlegung wie wichtig sind Rekorde im Leben ?

Die Erkenntnisse müssten etwa so lauten:

Es wird immer Rekordinhaber geben, ob er aber mehr vom Leben hat bleibt dem Urteil jedes Einzelnen vorbehalten.

AUS DER TURNERFAMILIE UND UNSEREN UNTERSEKTIONEN

Wir gratulieren Hans und Rägi in Rifferswil zu Ihrer Tochter !

Dass die Söhne dieses Jahr etwas rar sind erfuhr auch Hansruedi Ringger, denn seine Frau schenkte ihm ebenfalls eine Tochter. Auch Euch gratuliert der Oberämter Turner recht herzlich.

NEWS

Ein Kandidatengremium aus Hausen und Umgebung tagte (bei Nacht) kürzlich auf Einladung des TV-Vorstandes im Postsaal in Rifferswil. Es wurde nach einem OK-Präsident für das Kantonal-Schwingfest 1977, für welches sich der Turnverein bewerben möchte, Ausschau gehalten. Er wurde inzwischen anscheinend gefunden ?

Der nächste Kegelschub der Skiriege findet am Mittwoch, den 17. September wiederum im Rest. zur Ey in Zürich statt.

Eine grosszügige Spende konnte die Skiriege in Empfang nehmen. Der "Hongkong-Küchenchef" Bob Hauser und seine hübsche Gattin waren anfangs August in der Schweiz. Er liess es sich nicht nehmen und lud zu einem Sommernachtsplausch ein, wobei er noch zusätzlich Fr. 300.- zugunsten der Skiriegenkasse liegen liess.

Hoch sollen Sie leben, drei Mal hoch, K..... auch !!!

RANGLISTE VON DER SPORTSTAFETTE AROSA

1. TV Hausen	14.00.48
2. ETV Einsiedeln	14.13.60
3. SC Arosa	14.14.85
4. TV Zizers	14.22.58
5. SC Oberwil Zug	14.24.15
6. SC Glarus	14.26.62
7. Kantonsschule Zug	14.30.40
8. TV Kantonspolizei Zürich	14.33.77
9. BTV Chur	14.43.06
10. TV Neuwil	14.43.19
11. ETV Tuggen	14.44.32
12. SC Niederurnen	14.52.73
13. TV Zürich-Affoltern	14.55.08
14. TV Bonaduz	14.56.82
15. TV Davos	14.58.55
16. TV Malans	14.59.12
17. MTV Näfels	15.01.11
18. Judo Club Nippon Zürich	15.03.85
19. EHC Arosa	15.12.22
20. SC Balzers	15.12.58



Die glücklichen Sieger von Arosa

42. Skiriege Hausen 16.11.90